

### **Multilateraler Wissensaustausch und innovativer Technologietransfer: 25 Wasser- und Abwasserexperten aus 22 Ländern und 4 Kontinenten treffen sich an Universität Siegen.**

Der Umwelt- und Gesundheitsschutz hat in vielen weniger gut entwickelten Ländern einen erheblichen Nachholbedarf. Unzureichende Abwassersammlung wie auch dessen ausbleibende Reinigung belasten den Wasserkreislauf. Eine Zunahme an verschmutzten Abwässern führt u.a. zur Verbreitung gefährlicher Infektionskrankheiten. Ebenso stellen demographische Entwicklungen vor neue Herausforderungen. Obwohl sich diese Länder sowohl in ihrem Entwicklungsstand als auch in Art und Ausmaß ihrer Siedlungswasserwirtschaftlichen Fragestellungen deutlich voneinander unterscheiden, besteht in allen eine grundsätzliche Notwendigkeit zur Verbesserung der Situation im Wassersektor. Defizite sind besonders in den Staaten Afrikas, Asiens, Lateinamerikas, dem arabisch sprachigen und dem osteuropäischen Raum erkennbar. Hier sind innovative Lösungen und koordinierte Strategien für eine Verbesserung der vorherrschenden Situationen gefragt, die sowohl im urbanen Siedlungsraum praktikabel als auch in ländlichen Regionen umsetzbar sind und die eine dauerhafte Beseitigung von defizitären Mißständen im Sanitärsektor erwarten lassen. Aus diesem Grund veranstaltet die Uni Siegen unter organisatorischer Leitung der Lehrstühle für Wasserwirtschaftliche Risikobewertung und Klimafolgenforschung (**Univ.-Prof. PhD. Paolo Reggiani**) und Abwasser- und Abfalltechnik (**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Horst Görg**) nach einem Antrag bei der DAAD eine 2-wöchige, internationale DAAD-Sommerschule für Experten aus eben diesen genannten Regionen. Die Sommerschule startet mit einem 1-wöchigen Seminar an der Universität Siegen und schließt mit einem Besuch der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft (IFAT) in München ab. Sie dient dem interdisziplinären Erfahrungsaustausch, dem zielgerichteten Technologietransfer und der Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte. Für die Teilnehmer der DAAD-Sommerschule werden Informationen zur Abwassersammlung, der Abwasserbehandlung als auch zu organisatorischen Fragestellungen, wie der Entsorgung von Reststoffen und Gebührenerhebungen zur Finanzierung von Abwasserbehandlungsanlagen sowie Organisationsfragen bis hin zu Gebührenerhebung und dem Wasserqualität- und Ressourcenmanagement als übergeordnete Fragestellung, weitere Erkenntnisgewinne bringen. Praxisbezug ist einerseits durch Referate von externen Fachleuten (regionale Unternehmen, Ingenieurbüros) andererseits durch eine Werksbesichtigung bei der Firma Drössler Umwelttechnik und eine Kläranlagenexkursion zum Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESI) gegeben.

